

Kreistag
Sitzung am 19.07.2010



Drucksache Nr. 078/2010 öffentlich

Schwarzwald-Baar Klinikum Villingen-Schwenningen GmbH

1. Jahresabschluss und Lagebericht 2009

2. Bericht über den Stand des Neubauvorhabens

Anlagen: - 2 -

Gäste: Geschäftsführer Rolf Schmid

1. Jahresabschluss und Lagebericht 2009

Sachverhalt:

Nach § 7 Abs. 6 der Satzung der Schwarzwald-Baar Klinikum Villingen-Schwenningen GmbH obliegt der Gesellschafterversammlung

- die Feststellung des Jahresabschlusses
- die Verwendung des Bilanzgewinns bzw. die Abdeckung des Bilanzverlusts
- die Entlastung des Aufsichtsrats und
- die Bestellung des Abschlussprüfers.

In der Gesellschafterversammlung der GmbH wird der Landkreis vertreten durch den Landrat. Die Entscheidung über die Feststellung der Jahresrechnung liegt nach § 3 Abs. 2 Nr. 21 der Hauptsatzung des Schwarzwald-Baar-Kreises in der Zuständigkeit des Kreistages. Vor der Beschlussfassung in der Gesellschafterversammlung ist deshalb die Entscheidung des Kreistages herbeizuführen.

Der Geschäftsbericht der GmbH für 2009 sowie ein Auszug aus dem Prüfungsbericht des Abschlussprüfers sind als Anlagen beigefügt. Weitere Erläuterungen wird die Geschäftsleitung in der Sitzung vortragen.

Der Aufsichtsrat der Schwarzwald-Baar Klinikum Villingen-Schwenningen GmbH wird in seiner Sitzung am 13. Juli 2010 über den Jahresabschluss sowie den Lagebericht 2009 beraten und die notwendigen Beschlüsse fassen.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die positive wirtschaftliche Entwicklung des Klinikums setzt sich auch im Wirtschaftsjahr 2009 fort. Mit einem Jahresgewinn von 2.381.000 € konnte das Vorjahresergebnis von 2.050.000 € nochmals um 16 % gesteigert werden. Der Jahresgewinn 2007

lag bei 947.000 €. In 2006 wies das Klinikum noch einen Verlust von -736.000 € aus. Die Abschreibungen auf das mit Eigenkapital finanzierte Anlagegut in Höhe von 2.332.000 € wurden in voller Höhe erwirtschaftet.

Eine Gegenüberstellung der wesentlichen Erlös- und Aufwandspositionen sowie der Patienten- und Personalzahlen der Jahre 2008 und 2009 verdeutlicht diese Entwicklung:

	2008	2009	+/-	
Erlöse	TEUR			
davon				
Krankenhausleistungen	138.939	146.700	7.761	5,59%
Wahlleistungen	2.703	2.790	87	3,22%
Nutzungsentgelte Ärzte	20.493	15.988	-4.505	-21,98%
Erlöse aus ambulanten Leistungen	2.872	5.297	2.425	84,44%
Sonstige betriebl. Erträge				
- Sonst. ordentl. Erträge	7.581	9.665	2.084	27,49%
- Andere sonst. betriebl. Erträge	621	1.557	936	150,72%
Aufwand	TEUR			
davon				
Personalaufwand	106.061	114.101	8.040	7,58%
Materialaufwand	47.344	46.919	-425	-0,90%
sonst. betriebl. Aufwand	16.508	17.844	1.336	8,09%
Patientenzahlen				
Fallzahl <u>stationär</u>	42.575	42.595	20	0,05%
Verweildauer in Tagen	7,1	6,9	-0,2	-2,82%
Fallzahl <u>ambulant</u> einschl. MVZ	114.576	127.675	13.099	11,43%
- davon Notfälle	36.390	37.301	911	2,50%
- davon ambulante OP	4.280	4.486	206	4,81%
Personal				
gesamt	1.858	1.910	52	2,80%
davon				
Ärzte	301	314	13	4,32%
Pflege	707	716	9	1,27%
med.-techn. Bereich	237	250	13	5,49%
Funktionsbereiche	219	225	6	2,74%

Die Verwaltung empfiehlt dem Kreistag, die nachstehenden Beschlüsse zu fassen.

Beschlussvorschlag:

Der Vertreter des Schwarzwald-Baar-Kreises in der Gesellschafterversammlung der Schwarzwald-Baar Klinikum Villingen-Schwenningen GmbH wird ermächtigt, folgende Erklärung abzugeben:

1. Der nachstehende Bericht des Aufsichtsrates wird zustimmend zur Kenntnis genommen:
„Der Aufsichtsrat wurde im Berichtszeitraum 2009 zeitnah über die Gesamtlage der Gesellschaft informiert. Die Geschäftsführung berichtete regelmäßig über den Geschäftsverlauf und die Lage der Gesellschaft. Der Aufsichtsrat überwachte die Geschäftsführung und fasste die gesetzlich und vertraglich vorgeschriebenen Beschlüsse. Die von den Abschlussprüfern durchgeführte Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes über das abgelaufene Geschäftsjahr hat ergeben, dass der Jahresabschluss, der Lagebericht und die Buchführung den gesetzlichen Bestimmungen entsprechen. Vom Abschlussprüfer wurde der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt. Gemäß den gesetzlichen Bestimmungen hat der Aufsichtsrat den von der Geschäftsführung vorgelegten Jahresabschluss und den Lagebericht geprüft sowie mit der Geschäftsführung und dem Abschlussprüfer erörtert. Der Aufsichtsrat billigt den von der Geschäftsführung aufgestellten Jahresabschluss und stimmt mit dem Inhalt des Berichts der Geschäftsführung zur Lage des Klinikums und der Krankenhausträgersgesellschaft überein. Der Aufsichtsrat schlägt der Gesellschafterversammlung die Feststellung des Jahresabschlusses vor und schließt sich dem Vorschlag der Geschäftsführung an die Gesellschafterversammlung über die Verwendung des Jahresüberschusses an.“
2. Die Jahresbilanz zum 31.12.2009 in Aktiva und Passiva mit je 223.273.531,53 € und die Gewinn und Verlustrechnung 2009 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 2.381.427,40 € werden festgestellt.
3. Der bilanzierte Jahresüberschuss von 2.381.427,40 € wird in voller Höhe den Gewinnrücklagen zugeführt.
4. Der Geschäftsbericht 2009 und der Prüfungsbericht des Abschlussprüfers werden zustimmend zur Kenntnis genommen.
5. Für das Geschäftsjahr 2010 wird als Abschlussprüfer die RSW TREUHAND GMBH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Ulmer-Tor-Str. 29, 88387 Biberach, bestellt.
6. Dem Aufsichtsrat der Schwarzwald-Baar Klinikum Villingen-Schwenningen GmbH wird für das Geschäftsjahr 2009 Entlastung erteilt.

2. Bericht über den Stand des Neubauvorhabens

Geschäftsführer Rolf Schmid wird die Mitglieder des Kreistages in der Sitzung mündlich über den aktuellen Sachstand und die Kostensituation informieren, nachdem 85 % der Bauaufträge zwischenzeitlich vergeben sind.